

„Mehr als Klein-Jerusalem“

Hamburger Themenwoche mit Gegenwartsperspektiven auf die jüdische Geschichte

Hamburg, 03. Februar 2021. Jüdisches Leben in Deutschland hat eine lange Geschichte. Das erste schriftliche Zeugnis stammt aus dem Jahr 321. Das 1700-jährige Jubiläum wird 2021 mit einem bundesweiten Festjahr begangen. Auch in Hamburg hat jüdisches Leben eine lange Tradition, und mehr als 75 Jahre nach der Verfolgung und Ermordung nahezu aller Hamburger Jüdinnen und Juden im Holocaust hat jüdisches Leben in der Stadt wieder Fuß gefasst.

Die Hamburger Themenwoche „Mehr als Klein-Jerusalem – Gegenwartsperspektiven auf jüdische Geschichte in Hamburg“ bietet neue Blickwinkel auf das jüdische Leben in der gesamten Hansestadt. Zahlreiche Kultur- und Bildungsinstitutionen laden vom **22. bis 28. Februar 2021** in vorwiegend digitalen Veranstaltungen dazu ein, sich mit der jüdischen Geschichte und Gegenwart auseinanderzusetzen.

Die Gedenk- und Bildungsstätte Israeltische Töchter Schule in Trägerschaft der Hamburger Volkshochschule beteiligt sich mit einem vielfältigen Programm:

- **Jiddisch zum Kennenlernen:** Wörter wie „Schlamassel“ oder Chupze“ sind aus der deutschen Alltagssprache nicht mehr wegzudenken. Der kostenlose Online-Sprachkurs führt interessierte Hamburgerinnen und Hamburgern in das ausdrucksstarke und faszinierende Jiddisch ein. Die Kurse finden am 27.02. und 21.03.2021 sowie ein Intensivkurs vom 25.02.-16.03.2021 statt.
- **Neuer Podcast „Jüdische Geschichte(n) aus Hamburg“:** Jüdische Menschen aus Hamburg berichten zur großen Vielfalt jüdischen Lebens heute. Themen werden unter anderem sein: Frauen im Judentum, jüdische Esskultur, Religiosität und jüdische Sportvereine. 6 Folgen, Start Ende Februar
- **Online-Projekt #WasisteigentlichPurim für Schulklassen ab Jahrgang 5.** Die Jugendlichen entdecken den „jüdischen Karneval“ beim Backen der traditionellen Haman-Taschen oder drehen mit dem Handy StopMotion-Filme über die Geschichte der Königin Esther, die dem Purimfest zugrunde liegt. Das Projekt kann auch im Homeschooling stattfinden. Vom 22. bis 25.02.2021

„Weitere spannende Angebote wie Rundgänge zur jüdischen Geschichte, Kurse zu jüdischer Kunstgeschichte und Literatur sind im Rahmen des Jubiläumsjahres geplant und zu finden unter:

<https://www.vhs-hamburg.de/kampagnen/1700-juedisches-leben-in-deutschland-795>

Die Hamburger Themenwoche ist eine gemeinsame Initiative der Körber-Stiftung, des Instituts für die Geschichte der deutschen Juden sowie der Gedenk- und Bildungsstätte Israelitische Töchterschule in Trägerschaft der Hamburger Volkshochschule und findet unter der Schirmherrschaft der Zweiten Bürgermeisterin der Freien und Hansestadt Hamburg Katharina Fegebank statt.

„Ich freue mich, dass es in diesem Jahr zahlreiche Veranstaltungen wie die Themenwoche ´Mehr als Klein-Jerusalem – Gegenwartsperspektiven auf jüdische Geschichte in Hamburg´ gibt, bei denen die Hamburgerinnen und Hamburger lernen und staunen können, wie bedeutsam die jüdische Geschichte für dieses Land ist und auch künftig sein wird“, so Katharina Fegebank.

In dieser Woche wird erlebbar, wie sich das Zusammenleben von jüdischen und nichtjüdischen Bürgerinnen und Bürgern in der Geschichte gestaltet, wie es sich in der Topografie der Stadt spiegelt und wie Hamburg heute mit seinem jüdischen Erbe umgeht.

Weitere Angebote zum Download:

Zur Gestaltung des Festjahres wurde eigens der [Verein „321–2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland e.V.“](#) gegründet. Er hat sich zum Ziel gesetzt, die Erinnerung an jüdische Kultur und Geschichte in Deutschland und Europa wachzuhalten.

Zum Programm der Hamburger Themenwoche:

www.koerber-stiftung.de/juedisches-leben

[Grußwort der Zweiten Bürgermeisterin und Gleichstellungssenatorin der Freien und Hansestadt Hamburg Katharina Fegebank \(PDF\)](#)

Kontakt: Dorothea Olbertz, Tel.: 040/ 42841 – 2777, d.olbertz@vhs-hamburg.de